

VSP-Nachrichten = Informations de la FSEP

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **65 (1992)**

Heft [7]

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lémania Valais: école d'informatique

L'école Lémania Valais, désirant répondre à l'intérêt démontré par la population valaisanne à se perfectionner et aux exigences d'un monde du travail en constante évolution, a ouvert une école d'informatique à Sion. Les cours sont dispensés pendant la journée ou en soirée. Une classe comporte huit élèves au maximum. L'école offre des cours intensifs de micro-informatique et de dessin assisté par ordinateur. L'école organise également des cours à la carte destinés aux entreprises.

Nouvelliste et feuille d'avis du valais, 17. 11. 92

Diplomfeier der Bénédict-Schule St. Gallen

132 Absolventinnen und Absolventen der Bénédict-Schule St. Gallen wurden zur Diplomfeier eingeladen: 18 Personen erhielten das Diplom der Betriebswirtschafts- und Verwaltungsschule BVS, 82 schlossen die berufsbegleitende Handelsschule und 10 die begleitende Bürofachschule ab. 22 besuchten die Kurse Deutsch für Fremdsprachige auf verschiedenen Stufen.

Schulleiter Martin Hablützel und Rechtsanwalt Patrick Stach betonten in ihren Ansprachen die Bedeutung der Weiterbildung in der heutigen Zeit. Die Diplomfeier sei kein Ende, sondern ein Anfang eines neuen Lebensabschnittes.

St. Galler Tagblatt, 2. 11. 92

Orientierungsnachmittag am Lyceum Alpinum, Zuoz

Dr. Georges Fäh, Konrektor, präsentierte einer grossen Anzahl von interessierten Jugendlichen und Eltern den «Steckbrief» des Lyceums und betonte den erzieherischen Wert der Begegnung von externen Schülern mit der internationalen Schülerschar der Internen. Des Weiteren bietet die Schule die Maturitätsprüfung auch in Romanisch und Italienisch an und in bezug auf die Ausbildungskosten ist das Lyceum seit 1986 der Kantonsschule Chur gleichgestellt (ca. Fr. 400.– pro Schüler im Schuljahr).

Engadiner Post, 17. 11. 92

Stiftung pro Montana gegründet

Das Institut Montana auf dem Zugerberg steht vor grossen Renovations- und Bauvorhaben. Die in den vergangenen Jahren im Rahmen der laufenden Rechnung unterhaltenen Gebäude und Infrastrukturen bedürfen einer umfassenden Renovation. Leider ist es einer Privatschule nicht möglich, den hohen Aufwand über die Einnahmen des Schulbetriebes zu finanzieren. So hat der Stiftungsrat der Dr. Max Husmann-Stiftung als Trägerin des Institutes Montana die «Stiftung pro Montana» gegründet. Zweck der Stiftung ist es, die Finanzierung der anstehenden Renovations- und Bauvorhaben sicherzustellen. Die Stiftung wird präsiert von Nationalrat François Loeb, Bern.

Neue Zürcher Zeitung, 31. 10. 92

Juventus-Schulen werden Stiftung

Auf den 1. April 1993 werden die Juventus-Schulen in eine Stiftung überführt. Mit dieser Massnahme soll die langfristige Existenzsicherung dieses privaten Ausbildungszentrums an bevorzugter Lage in unmittelbarer Nähe des Zürcher Hauptbahnhofs gewährleistet bleiben. Die Juventus-Schulen wurden 1918 gegründet und in jahrzehntelanger Arbeit zu einem wichtigen Träger der beruflichen Vor-, Aus- und Weiterbildung im Raume Zürich ausgebaut. Da eine aktive Nachfolgerschaft aus den Trägerfamilien nicht verfügbar ist, wäre in absehbarer Zeit mit ernstzunehmenden Nachfolgeproblemen zu rechnen gewesen. Die neue Stiftung wird von einem aus sieben Mitgliedern bestehenden Stiftungsrat geführt, der von Dr. iur. Hans-Georg Lüchinger präsiert wird.

Werk- und Wirtschaftswoche am Hochalpinen Töchterninstitut Ftan

Vor zwanzig Jahren wurde erstmals eine Werkwoche durchgeführt. Jedes Jahr haben die Schülerinnen und Schüler des Hochalpinen Töchterninstituts die Gelegenheit, sich während einer Woche mit einem spezifischen Werkstoff zu befassen. Die Schülerinnen und Schüler wurden von der Werklehrerklasse der Schule für Gestaltung Zürich (SfGZ) unterrichtet.

Im Rahmen der ebenfalls jährlich durchgeführten Wirtschaftswochen gründeten die Schülerinnen und Schüler der beiden Abschlussklassen drei Firmen und spielten den ganzen Jahresablauf von der Gründungs- bis zur abschliessenden Generalversammlung einer solchen Firma durch. *Engadiner Post, 3. 11. 92*

Maturitätsabschluss am Feusi Humboldtianum Schulzentrum Bern

Im Oktober haben 51 Maturandinnen und Maturanden am Ende ihrer drei- beziehungsweise dreieinhalbjährigen Ausbildungszeit die Eidgenössische Matura erfolgreich bestanden. 16 Schülerinnen und Schüler absolvierten den ersten, 35 den zweiten Bildungsweg. Dieses Jahr konnten am Feusi-Gymnasium bereits 101 Kandidatinnen und Kandidaten ihr Maturazeugnis entgegennehmen. Von den von der Schule empfohlenen oder bedingt empfohlenen sind dies 92 Prozent. An der Feier sprach Dr. med. Urs Vogel aus der Sicht eines Mediziners zum Thema: Spezialistentum und ganzheitliche Betrachtung des Menschen.

Laborschulen Engeried/Feusi

An den Vereinigten Laborschulen Engeried/Feusi Bern sind 13 junge Frauen und ein Mann als Medizinische Laborantinnen und Medizinischer Laborant SRK diplomiert worden. Mit einem Klassendurchschnitt von 5,1 sei ein sehr gutes Resultat erreicht worden.

Der Bund, 19. Nov. 1992

«Rats» – originelle Performance des Instituts Montana

Am Institut Montana drehte sich alles um die allseits beliebten kleinen Nager: Ratten! Das fünfsszenige «Rats» wurde von den Montana-Schülern für die zahlreichen Zuschauer in der Felsenegg mittels der von Regisseur Mark Johnson geschickt eingesetzten Technik und guter schauspielerischer Leistung seitens der Schüler zu einem eindrucklichen Erlebnis.

Zuger Zeitung, 16. 11. 92

Neue Sprach- und Handelsschule

Die vor 42 Jahren von Walter Wehrli gegründete Privatschule prägt heute mit ihrem breiten Angebot an Sprach- und Handelskursen das Bild der Basler Schullandschaft. Ein Prinzip, das an der NSH hochgehalten wird, heisst «Fördern durch Fordern». Die Schulleiter machen immer wieder die Erfahrung, dass Leute kommen und sagen, «wir bezahlen, daher bestimmen wir, wann wir kommen». Das Absenzwesen ist bei der NSH klar geregelt. Wer mehr als 20 Prozent Absenzen aufweist, wird nicht an die Diplomprüfungen zugelassen. Mit solchen Regelungen versucht sich die NSH vom nicht allzu positiven Image der Privatschulen zu distanzieren: Diplome und anderweitige Auszeichnungen seien nur «gekauft».

Basler Zeitung, 20. 11. 92

Schweizerische Alpine Mittelschule Davos (SAMD)

Nach zwei schulinternen Grossanlässen zum Thema EWR hat sich die Klasse E6 des Wirtschaftsgymnasiums der Schweizerischen Alpen Mittelschule Davos zum Ziel gemacht, in Davos eine Prognose für den Abstimmungssonntag vom 6. Dezember zu erarbeiten. Die 400 in einem Zufallsverfahren gezogenen Personen wurden anhand des in Betriebswirtschaftslehre entworfenen Fragebogens von den Schülern befragt.

Davoser Zeitung, 13. Nov. 1992

Le Chaperon rouge à Crans-Montana

L'école internationale Le Chaperon rouge située sur le haut plateau de Crans-Montana, à Crans-sur-Sierre, a été créée en 1955 par les directeurs et propriétaires actuels M. et Mme Prosper Bagnoud. Dès sa fondation, cette organisation a suscité un grand intérêt auprès de la clientèle qui est devenue internationale et des habitants du Haut-Plateau. Actuellement l'école est toujours dirigée par ses fondateurs auxquels s'est associée leur fille Gabrielle.

Aujourd'hui l'école internationale Le Chaperon rouge est un internat et, pour ceux qui le désirent, un externat. Elle accueille des filles et des garçons de 6 à 16 ans.

Nouvelliste et feuille d'avis du valais, 17. 11. 92

**S C H U L -
ADMINISTRATIONS
S O F T W A R E
R E K T O R**

**Schüler- und Lehrerverwaltung, Absenzenkontrolle, Raumverwaltung, Zeugnisse und Noten, Materialverwaltung, Stundenpläne, Rechnungswesen...
und das alles "von Hand"?**

Die AALS Software AG bietet Schweizer Schulen ein einzigartiges Software-System an:

Diese praxiserprobte Lösung vereinfacht Routinearbeiten, spart Zeit und Ärger nach Noten.

Verlangen Sie weitere Informationen oder detaillierte Unterlagen.

AALS SOFTWARE AG
BAAR

Blegistrasse 21, 6340 Baar

Telefon 042 31 88 15, Telefax 042 31 62 51